

Berlin, am 7. August 1981

Streng geheim!

BSU

000023

Gemeinsame Konzeption
der Hauptabteilung II und der Hauptabteilung XVIII
zur Organisation und Durchführung politisch-operativer Sicherungsmaßnahmen
im Zusammenhang mit Handels- und Wirtschaftsunternehmen im nichtsozialistischen
Ausland mit speziellen kommerziellen Aufgaben -
Deckname "Basis"

1. Im Rahmen der außenwirtschaftlichen Tätigkeit der DDR im nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet bestehen Handels- und Wirtschaftsunternehmen mit spezifischen kommerziellen Aufgaben, die im Interesse der DDR und einzelner Bruderparteien aktiv an der Gestaltung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zu Unternehmen im nichtsozialistischen Ausland teilzunehmen.

Bisher 59 bekanntgewordene Handels- und Wirtschaftsunternehmen mit ihren Zweigstellen haben ihren Sitz in 12 europäischen kapitalistischen Ländern und Westberlin, wovon sich 25 auf die BRD, 9 auf Westberlin, 5 auf die Niederlande und 4 auf Frankreich konzentrieren.
Von diesen Unternehmen unterhalten 23 Firmen mit weiteren Filialen Kontakte zur Abteilung 72 (Verkehr) des ZK der SED und sind in die internationalen listischen Beziehungen zur DKP und SEW einbezogen.

Das kommerziell tätige Personal der speziellen Unternehmen

- verfügt über zum Teil langjährige Kontakte zu DDR-Bezugspartnern, insbesondere Geheimnisträgern
- . im entsprechenden Apparat des ZK der SED
- . im Bereich der staats- und wirtschaftsleitenden Organe
- . in Außenhandelsunternehmen
- . in Produktionsbetrieben;
- ist am grenzüberschreitenden Verkehr, in der Regel unter bevorrechteten Bedingungen, zwischen dem nichtsozialistischen Ausland und der DDR beteiligt;
- unterhält stabile, zum Teil intime Verbindungen zu Bürgern der DDR im Privatbereich.

Die Leiter, leitenden Mitarbeiter sowie das weitere Personal der speziellen Unternehmen sind Staatsbürger nichtsozialistischer Staaten, in Einzelfällen zeitweilig im nichtsozialistischen Ausland lebende DDR-Bürger, und unterliegen damit den Gesetzen und der Staatshoheit des Landes, in dem das jeweilige Unternehmen seinen Sitz hat.

2. Der Schutz der sicherheitspolitischen, internationalistischen und außenwirtschaftlichen Interessen der DDR erfordert komplexe politisch-operative Maßnahmen zur vorbeugenden Verhinderung von

- subversiven Angriffen imperialistischer Geheimdienste und anderer feindlicher Kräfte mit dem Ziel der Zersetzung und Paralyse progressiver Parteien und Organisationen im Operationsgebiet und ihrer Verbindungen in die DDR

- Eingriffen staatlicher Institutionen des nichtsozialistischen Auslands zum politischen und kommerziellen Nachteil der DDR.

Die zu lösenden politisch-operativen Aufgaben sind auch bei Einbeziehung mehrerer Dienstleistungen des MFS so zu realisieren, daß sie durch ein Höchstmaß an Sicherheit und Konspiration die Politik unserer Partei und der Bruderparteien gewährleisten und nicht gefährden.

3. Zur politisch-operativen Lage auf dem Gebiet der speziellen Handels- und Wirtschaftsunternehmen

3.1. Staats- und wirtschaftsrechtliche Stellung

Die Handels- und Wirtschaftsunternehmen sind Privatgründungen, für die die Inhaber bzw. Leiter in der Regel persönlich haften. Die Kapitalbeteiligung der DDR erfolgt über Einzelpersonen oder andere Unternehmen gleichen Charakters entsprechend dem jeweiligen Status der Unternehmen im Sinne eines Einzelunternehmens, einer GmbH bzw. einer AG mit entsprechenden Gesellschaftern. In jedem Fall unterliegen diese Handels- und Wirtschaftsunternehmen in ihrer Geschäftstätigkeit den im jeweiligen Land geltenden Rechtsnormen und sind gegenüber staatlich befugten Institutionen zur Offenlegung der Geschäftstätigkeit verpflichtet (Steuergesetzgebung, Zollgesetzgebung, Gerichtsbarkeit).

Die politische und kommerzielle Führung der Unternehmen erfolgt durch spezielle Einrichtungen der Partei-, Staats- und Wirtschaftsapparate der DDR. Dazu gehören die Abteilung 72 (Verkehr) und die Abteilung 90 (Finanzen) des ZK der SED sowie der Bereich Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel und Außenhandelsbetriebe der DDR.

3.2. Zielstellung und Aktivitäten des Gegners

Seit Anfang der 70er Jahre sind intensive Bemühungen der BRD-Geheimdienste zu erkennen,

- um durch Agenturen den Umfang und den Inhalt der internationalistischen Zusammenarbeit der SED mit den Bruderparteien, einschließlich des Wirtschaftsaparates und des Finanzierungssystems, aufzuklären
- durch vielfältige Methoden und Mittel zu versuchen, die Wirksamkeit der offiziell behördlich geduldeten Zusammenarbeit zu reduzieren

- mittels Agenturen und durch Abschöpfung politische, ökonomische und andere Informationen aus der DDR zu beschaffen.

Als Angriffsschwerpunkte können die eingesetzten Partei- und Wirtschaftskader, das Verbindungssystem und die DDR-Bezugspartner betrachtet werden.

So unternimmt der Feind, insbesondere der BND und die Organe des Verfassungsschutzes, verstärkte Versuche, um in die speziellen Handels- und Wirtschaftsunternehmen einzudringen: In mehreren Betrieben wurden Beschäftigte bis zu Geschäftsführern von Mitarbeitern gegnerischer Dienste, offensichtlich mit dem Ziel der späteren Anwerbung, angesprochen, um Informationen über Angehörige des Betriebes, Verbindungen in die DDR, betriebsinterne Angelegenheiten usw. zu erlangen. Leitende Kader der Betriebe sind in zunehmendem Maße Ziel von Observationshandlungen der BRD-Geheimdienste.

Gleichlaufend erfolgen umfangreiche Finanz- und Steuerüberprüfungen sowie Kontrollen der Zollorgane der BRD, wobei die Prüfer den Geschäftsverbindungen in der BRD, in andere nichtsozialistische Staaten und in die DDR, den betrieblichen Abrechnungs- und Verrechnungsverfahren, der Reiseaktivität leitender Mitarbeiter und den Anteilseignern am Betriebskapital große Aufmerksamkeit widmen.

Auch aus anderen nichtsozialistischen Staaten, wie Österreich, Italien und den Niederlanden wurden ähnliche Aktivitäten von Sicherheitsorganen und anderen staatlichen Stellen bekannt.

3.3. Verbindungen der speziellen Unternehmen innerhalb der DDR

Bisher durchgeführte politisch-operative Maßnahmen, die Nutzung vorhandener Speicher im MfS und die Auswertung des Informationsaufkommens aus der Arbeit mit zuverlässigen IM/GMS im Rahmen der Außenwirtschaftsbeziehungen ergaben folgende Anhaltspunkte:

- Von den herausgearbeiteten 59 Handels- und Wirtschaftsunternehmen, vorwiegend jedoch von den 34 in der BRD und Westberlin angesiedelten Unternehmen, bestehen langjährige aktive Geschäfts- und Personkontakte zu 29 Außenhandelsunternehmen der DDR mit Sitz in Berlin (26), Leipzig (2), Rostock (1).

- 60 Leiter und Mitarbeiter von vorwiegend in Westberlin und der BRD angesiedelten Unternehmen erhalten seit mehr als fünf Jahren, teilweise auch acht bis zehn Jahren und länger, bevorrechtet Einreise-dokumente für eine Zeitdauer zwischen drei und sechs Monaten für die DDR und die Hauptstadt Berlin, die durch Sondervermerk keine politische Anmeldeung erfordern.

- Von 20 überprüften Unternehmen aus Westberlin und der BRD reisten im Zeitraum von 1975 bis 1980 insgesamt 656 Leiter und Mitarbeiter mehrfach zu den Leipziger Messen ein. Dieser Personenkreis unterhält zu 18 Außenhandelsunternehmen sowie zu 22 VE-Kombinaten und Betrieben der DDR langjährige Kontakte. Von mehreren Firmen und Personen werden in Leipzig 19 private Messestamquartiere regelmäßig genutzt.

000024

- Im Rahmen des kommerziell begründeten Einreiseverkehrs wurden durch politisch-operative Grundlagenarbeit, mittels OPK und der Bearbeitung operativer Vorgänge aus 11 Unternehmen zu 59 Personen aus dem NSW operativ bedeutsame Hinweise erarbeitet, die im Zusammenhang mit einer grundsätzlichen operativen Bestandsaufnahme einer erneuten Wertung und Einschätzung (Aktualität) unterzogen werden müssen.

Entsprechend den sicherheitspolitischen Erfordernissen ergibt sich die Notwendigkeit, die Organisation und Durchführung politisch-operativer Sicherungsmaßnahmen, bei exakter Abgrenzung der Verantwortung, unter einheitlichen politisch-operativen Gesichtspunkten in den Verantwortungsbereichen der Hauptabteilung II und XVIII festzulegen.

Darüber hinaus sind entsprechende Vereinbarungen mit den Hauptabteilungen XIX und XX vorzubereiten.

4. Die Organisation und Durchführung politisch-operativer Sicherungsmaßnahmen

4.1. Die operative Grundlagen- und Vergleichsarbeit ist nach einheitlichen Grundsätzen anzulegen mit dem Ziel, über eine Bestandsaufnahme zu im MFS vorhandenen operativ bedeutsamen Hinweisen (Hauptabteilung II, XIX Hauptabteilung XVIII - schrittweise Einbeziehung von Hauptabteilung XIX und Hauptabteilung XX) und deren Verdichtung die personellen und kommerziellen Schwerpunkte für die operative Sicherung zu bestimmen.

4.2. Die als Zielpersonen der imperialistischen Geheimdienste und anderer feindlicher Kräfte erkannten personellen Schwerpunkte sind auf der Grundlage bestätigter Maßnahmepläne in enger Koordinierung der beteiligten Dienstheiten unter Nutzung aller Möglichkeiten, auch der Leipziger Messen, in abwehrmäßige Bearbeitung zu nehmen.

4.3. In den Hauptabteilungen II und XVIII ist der Bestand an zuverlässigen, überprüften IM/GMS festzustellen und in der Ebene der AHB, VEK und VEB auf dem Territorium der DDR der Einsatz zur Kontrolle, operativen Prüfung/Wertung der festgestellten Kontakte und Verbindungen zu organisieren.

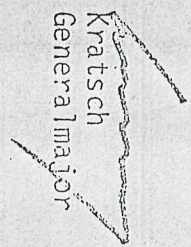
Der Einsatz von IMB im und nach dem Operationsgebiet bedarf der Abstimmung zwischen dem Leiter der Hauptabteilung II und dem Leiter der Hauptabteilung XVIII.


4.4. Zu ausgewählten Unternehmen und Personen, zu denen operativ bedeutsame Hinweise bzw. Verdachtshinweise vorliegen, sind in Abstimmung mit den Leitern der Hauptabteilung VI, der Abteilungen III, IV und PZS Sondereinsatzmaßnahmen und die erforderlichen Informationsfuhrgeleitungen entsprechend der Zuständigkeit der Hauptabteilungen zu treffen.

000025

BStU
000027

4.5. Die grundsätzliche Koordinierung und Organisierung der Zusammenarbeit zwischen den Hauptabteilungen II und XVIII erfolgt auf der Ebene von Stellvertretern der Hauptabteilungsleiter und wird für die Hauptabteilung II von Oberst Lehmann und für die Hauptabteilung XVIII von Oberstleutnant Wunderlich wahrgenommen.
Beide stimmen bei politisch-operativer Notwendigkeit die erforderliche Zusammenarbeit mit der HVA ab.


Kratsch
Generalmajor


Kleine
Generalmajor

- Gefertigt in 7 Exemplaren
- 1 Ex. - Leiter HA II
 - 1 Ex. - Leiter HA XVIII
 - 1 Ex. - Oberst Lehmann
 - 1 Ex. - OSL Wunderlich
 - 1 Ex. - Leiter HA II/19
 - 1 Ex. - Leiter HA XVIII/7
 - 1 Ex. - Reserve (Original)

000026